



Schwarzwaldverein



Der Westweg

Der Westweg verläuft auf einer Strecke von über 280 Kilometern in Nord-Süd-Richtung von Pforzheim nach Basel und folgt dabei dem Schwarzwald-Hauptkamm. Der Höhenweg, der mit der roten Raute markiert ist, führt über die höchsten Gipfel wie Hornisgrinde, Schliffkopf, Brend, Feldberg, Herzogenhorn, Belchen und Blauen. Dem Westwegwanderer bieten sich dabei fantastische Aussichten. Im südlichen Teil reicht der Blick an schönen Tagen bis zu den Alpengipfeln. Ab Titisee hat der Wanderer die Wahl: Der Westweg bietet für die verbleibenden rund 100 Kilometer eine westliche und eine östliche Variante an.

Der Westweg wurde im Jahr 1900 vom Schwarzwaldverein markiert, um den Wandertourismus im Schwarzwald anzukurbeln. Im Jahr 2000 feierte der Schwarzwaldverein das 100jährige Jubiläum des bekannten Fernwanderweges mit einer Wanderausstellung. Als erster Fernwanderweg Deutschlands wurde Westweg 2006 mit dem Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.

Heute genießt der Klassiker Kultstatus und gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Fernwanderwegen Europas.

Der Westweg-Fonds

Im Jahr 2005 bildeten 35 von 65 Anliegergemeinden unter dem Vorsitz des Hausacher Bürgermeisters Manfred Wöhrle den „Westweg-Fonds“. Die Mitglieder investierten über einen Zeitraum bis Ende 2008 rund 150.000 Euro in bauliche Maßnahmen mit dem Ziel der Qualitätssteigerung. Erforderliche Infrastrukturmaßnahmen wurden durch die zwei Naturparke im Schwarzwald gefördert.

Der Schwarzwaldverein steuert die Infrastrukturmaßnahmen und zeichnet für die Wegemarkierung und -pflege verantwortlich. Die Schwarzwald Tourismus GmbH übernimmt die Vermarktung des Westwegs und die Organisation der Qualitätsoffensive. Rund 510.000 Euro wurden von der STG in die Vermarktung des neuen Wandererlebnisses investiert. Das Land Baden-Württemberg trug davon die Hälfte.

Der Westweg als Qualitätsweg

Schwarzwald Tourismus (STG) und Schwarzwaldverein haben den Westweg im Rahmen einer „Qualitätsoffensive“ mit erheblichem Aufwand optimiert und vom Deutschen Wanderverband im Jahr 2006 als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizieren lassen.

Um den strengen Kriterien an die naturnahe und naturbelassene Wegeführung gerecht zu werden, mussten Strecken verlegt oder teilweise „rückgebaut“ werden. Mit Infoportalen, Hinweistafeln, Stelen und baulichen Maßnahmen wurde der Weg über die schönsten Schwarzwaldgipfel noch attraktiver gestaltet. Mittlerweile hat der Westweg die aufwändige Zertifizierung, die alle drei Jahre wiederholt wird, zum vierten mal erfolgreich durchlaufen.

Die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes für die Zertifizierung finden sich hier:

<http://www.wanderbares-deutschland.de/web/adb/output/asset/19300>

